

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **12 (1910)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

NEUE FOLGE

XII. BAND

1910, I. HEFT

Ausgrabungen des Schweizerischen Landesmuseums

Von David Viollier.

(Tafel I).

V. Die gallischen Gräber in Langdorf bei Frauenfeld (Thurgau).

Im Jahre 1897 wurden in der Gemeinde-Kiesgrube von Langdorf bei Frauenfeld einige gallische Gräber entdeckt. Diese Kiesgrube liegt am Fuße der Eisenbahnböschung, nördlich von der Linie, einige hundert Meter von dem Vorort Langdorf entfernt, rechts vom Weg, der unter der Bahnlinie hindurchführt (Siegfried-Karte Nr. 58).

Die ersten, am 15. Mai 1897 gefundenen Gräber wurden zerstört¹⁾; andere hatten 1899²⁾ das gleiche Schicksal. Immerhin hatte eines der ersten Gräber interessantes, wenn auch schlecht erhaltenes Fundmaterial geliefert, das im historischen Museum von Frauenfeld deponiert ist. Diese Objekte wurden in den „Thurgauischen Beiträgen zur vaterländischen Geschichte“ beschrieben. Da aber jener Artikel nicht illustriert ist und außerdem einige Irrtümer enthält, halten wir es für angezeigt, diese Funde nochmals zu besprechen, bevor wir an die Beschreibung der später bloßgelegten Gräber gehen.

Jenes Grab wurde in einer Tiefe von 1,80 m im Kies gefunden. Es handelt sich wahrscheinlich um ein Frauengrab. Als Hauptstücke enthielt es zwei leider in mehrere Stücke zerbrochene gebuckelte Armringe (Tafel I, 1-7). Ähnliche Bracelets aus Hohlkörpern, durch profilierte Hälse zusammengehalten, wurden auch schon in anderen gallischen Gräbern der Schweiz gefunden. Sie gehören dem Typus von Longirod³⁾ (Waadt) an. Diejenigen von

¹⁾ H. Stähelin. Grabfund beim Langdorf. Thurg. Beiträge etc. 1897, S. 184.

²⁾ Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde 1899, S. 52.

³⁾ F. Troyon, Bracelets et agrafes antiques. Mitteilungen der Antiquar. Gesellsch. Zürich, II, 3; Taf. II, 20.